

# Trompeten von Mexiko



**Recklinghausen.** Bei Robbie Williams  
fliegen Kuscheltiere und Unterwäsche  
auf die Bühne, bei Helge Schneider Kä-  
sebröte. „Hunger hätte ich ja schon,  
aber ich kann Käsebröte seit diesem  
Lied nicht mehr sehen“, gesteht der  
median: „Meine nächste Tour heißt

„Wulle wupp Kartoffelsupp“, mal schau-  
en, was sie mir da vorsetzen.“ Für sol-  
che und andere spontane Einfälle liebt  
ihn das buntgemischte Publikum, das  
sich fast ohne Pause die Bäuche vor  
Lachen hält und am Ende begeistert  
applaudiert. „Akopaluze Nau!!!“ ist der

Titel des aktuellen Programms, doch eigent-  
lich ist der Name egal. Denn Helge  
Schneider spielt mit seiner tollen Band  
bekanntere Stücke wie etwa „Die  
Trompeten von Mexiko“, der Rest des  
Abends ist improvisiert. Jeder Auftritt  
eine Premiere? Irgendwie schon. Für

Jung und Alt ist das ein Erlebnis der  
besonderen Art, doch auch dem Künst-  
ler schien der Abend im „Paulaner“ zu  
gefallen: „Ihr seid das beste Publikum,  
das ich je hatte. Und das sage ich auch  
nicht einfach nur so.“ Natürlich nicht,  
Helge! **fr/Foto: WAZ, Thomas Schild**